

# Fröhlich soll mein Herze springen

Satz: Johann Crüger 1657/58

S/A

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die - ser Zeit, da vor Freud

T/B

6 4 3 6

al - le En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren

6 # 4 # 6 # #

al - le Luft lau - te ruft: Chri - stus ist ge - bo - ren!

# 6 4 3

2. Heute geht aus seiner Kammer /  
Gottes Held, der die Welt /  
reißt aus allem Jammer. /  
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, /  
Gottes Kind, das verbind't /  
sich mit unserm Blute.

3. Sollt uns Gott nun können hassen, /  
der uns gibt, was er liebt /  
über alle Maßen? /  
Gott gibt, unserm Leid zu wehren, /  
seinen Sohn aus dem Thron /  
seiner Macht und Ehren.

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden /  
wir getan, gibt sich dran, /  
unser Lamm zu werden, /  
unser Lamm, das für uns stirbet /  
und bei Gott für den Tod /  
Gnad und Fried erwirbet.

5. Nun er liegt in seiner Krippen, /  
ruft zu sich mich und dich, /  
spricht mit süßen Lippen: /  
»Lasset fahrn, o liebe Brüder, /  
was euch quält, was euch fehlt; /  
ich bring alles wieder.«

- 6.** Ei so kommt und lasst uns laufen, /  
stellt euch ein, Groß und Klein, /  
eilt mit großen Haufen! /  
Liebt den, der vor Liebe brennet; /  
schaut den Stern, der euch gern /  
Licht und Labsal gönnet.
- 7.** Die ihr schwebt in großem Leide, /  
sehst, hier ist die Tür /  
zu der wahren Freude; /  
fasst ihn wohl, er wird euch führen /  
an den Ort, da hinfort /  
euch kein Kreuz wird rühren.
- 8.** Wer sich fühlt beschwert im Herzen, /  
wer empfind't seine Sünd /  
und Gewissensschmerzen, /  
sei getrost: hier wird gefunden, /  
der in Eil machet heil /  
die vergift'eten Wunden.
- 9.** Die ihr arm seid und elende, /  
kommt herbei, füllet frei /  
eures Glaubens Hände. /  
Hier sind alle guten Gaben /  
und das Gold, da ihr sollt /  
euer Herz mit laben.
- 10.** Süßes Heil, lass dich umfassen, /  
lass mich dir, meine Zier, /  
unverrückt anhängen. /  
Du bist meines Lebens Leben; /  
nun kann ich mich durch dich /  
wohl zufrieden geben.
- 11.** Ich bin rein um deinetwillen: /  
Du gibst g'nug Ehr und Schmuck, /  
mich darein zu hüllen. /  
Ich will dich ins Herze schließen, /  
o mein Ruhm! Edle Blum, /  
lass dich recht genießen.
- 12.** Ich will dich mit Fleiß bewahren; /  
ich will dir leben hier, /  
dir will ich hinfahren; /  
mit dir will ich endlich schweben /  
voller Freud ohne Zeit /  
dort im andern Leben.

*Text:* Paul Gerhardt 1653. *Textfassung:* EG 36. – *Melodie:* Johann Crüger 1653. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Lieder und Psalmen* (1657/58), Nr. 22.

→ Eine an das EG angepasste Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf [www.johann-crueger.de](http://www.johann-crueger.de).

(EG 36)

Oberstimmen (ad libitum)

VI 1

VI 2

The first system of music shows two staves, VI 1 and VI 2, in a common time signature (C). Both staves are in a key signature of one flat (B-flat). The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings.

The second system of music continues the piece. It features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings. The key signature remains one flat.

The third system of music concludes the piece. It features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings. The key signature remains one flat.